

### Bulgarisch-türkische Auskunftsstelle. Eine Neuerung im Landesverband für Fremdenverkehr.

Das Wort mutet so selbstverständlich an, daß man sich im ersten Augenblick gar nicht recht fragt, was es eigentlich zu besagen habe. Seitdem unsere heldenmütige Armee im Verein mit den Verbündeten das große Werk vollbracht hat, Mitteleuropa mit dem Osten bis nach Wien hinein in ununterbrochener und unerschütterlicher Linie verbunden zu halten, und der Orientexpress wieder frei vom Westen durch verbündetes Land über Sofia nach der Sultanreichs-Konstantinobel rollt, scheint uns der neue, blutig erkämpfte Handels- und Reiseweg fast die natürlichste Sache der Welt. Aller Sinn ist nach dem Osten gerichtet, und man hat für die neue, noch zu gewaltigen Dingen berufene Straße sogar schon nach bekanntem Muster ein Kennwort geprägt: die „Beweßeska“, das heißt: Berlin-Wien-Budapest-Sofia-Konstantinobel.

Da konnte es nicht fehlen, daß der immer so wachsame und eifrige Landesverband für Fremdenverkehr in Wien und Niederösterreich dem erwähnten Ereignis seine Aufmerksamkeit zuwandte und schlüsselfertig eine wichtige Einrichtung in seinem Bureau, Wien, 1. Bezirk, Stock-im-Eisen-Platz Nr. 3, getroffen hat. Der Verband hat eine bulgarisch-türkische Auskunftsstelle errichtet, die jetzt schon während des Krieges es übernommen hat, den hier einlangenden Türken und Bulgaren mit allen nötigen Auskünften an die Hand zu gehen und nach dem Friedensschluß gewiß auch noch größeren Auf-

gaben entgegengehen wird. Für diese Auskunftsstelle ist ein durch jahrelangen Aufenthalt in Wien mit den Ortsverhältnissen gut vertrauter, sprachkundiger Referent bestellt worden, der den in Wien weilenden Bulgaren und Türken mit den verlässlichsten Informationen zur Seite steht.

Während des jüngsten Besuches bulgarischer Gäste hat sich die neue Einrichtung schon bestens bewährt. Als die bulgarischen Künstler in einem vom Bürgermeister Weiskirchner beigegebenen Salonwagen eine Rundfahrt durch Wien unternahmen, war der stadtkundige Referent des Landesverbandes beigegeben, und unsere verbündeten Freunde erhielten so rasch alle gewünschten Auskünfte in ihrer Sprache. Die praktische Neuerung des Landesverbandes wurde von den Bulgaren herzlich begrüßt.